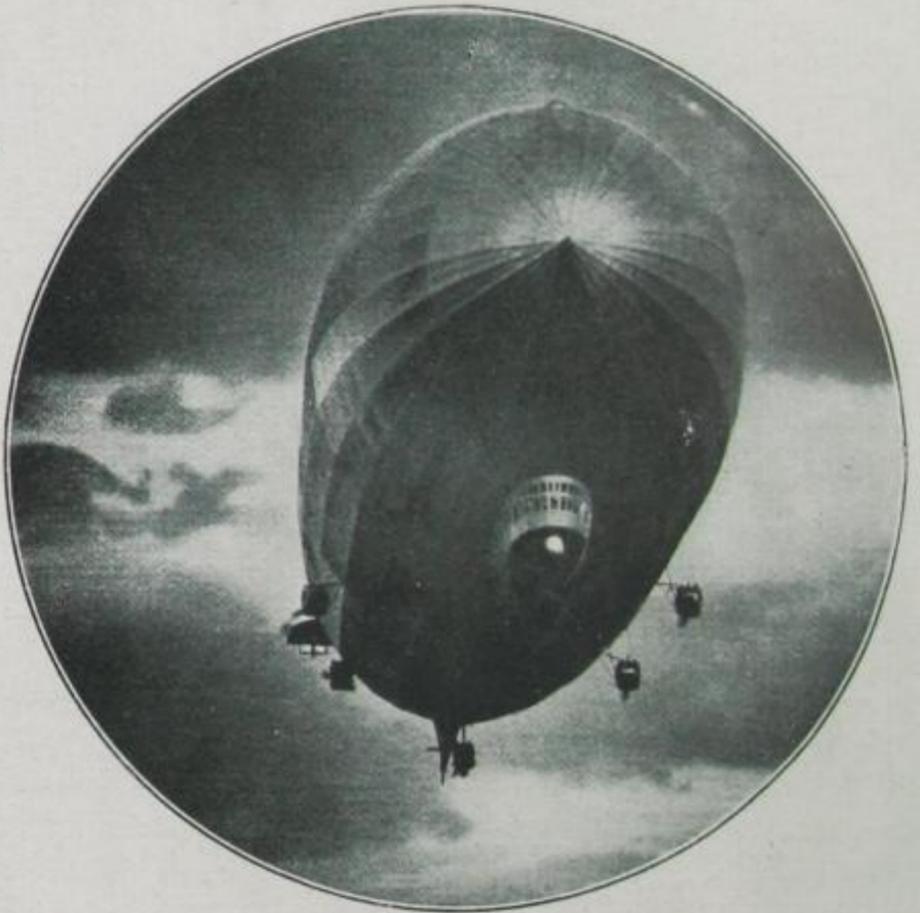


Das Lenkluftschiff, wie Jules Verne es sich vorstellte und —

Alles kannte er, was wir heute haben. Seine Phantasie hat schon vor uns die Luft erobert und ist ins Innere der Erde vorgedrungen. Ja, sogar die Reise nach dem Monde hat er unternommen, um die wir

stimmt ein großer Teil der Einrichtungen genau mit denen heutiger Unterseeboote überein. Nimmt man den Bleistift zur Hand und rechnet man die Berechnung über den Wasserdruck auf den Schiffsrumpf nach, stimmt alles bis ins kleinste Detail. Und dies lange, ehe die Schiffsbauingenieure ahnten, daß ähnliche Aufgaben jemals an sie herantreten könnten. Die geniale Phantasie dieses Mannes hat sich auch die Tiefen des Meeres erobert. Seine Schilderung des Meeresgrundes stimmt in vielem mit dem Stand der heutigen Tiefseeforschung in verblüffender Weise überein.

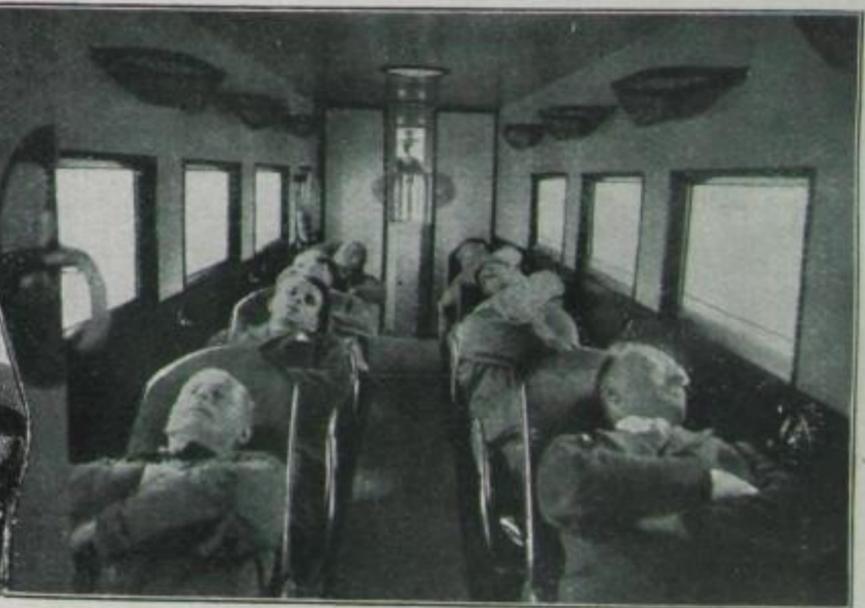


wie die Technik es 50 Jahre später schuf

uns noch heute vergeblich bemühen. 97 Stunden und 20 Minuten hat er dazu gebraucht. Wir hoffen, es



„Die Reise um die Welt in 80 Tagen“, eine der Jules Verne'schen Romane, über deren Unausführbarkeit sich die Welt einig war.



Heute fliegt man im Zeppelin in 10 Tagen um die Erde und hat auf dieser Fahrt einen Komfort zur Verfügung, der selbst die unheimliche Phantasie eines Jules Verne übertrumpft